

Hannover, 23. März 2023

Pressemitteilung

Der Kunstpreis „HANNES MALTE MAHLER – it is art®“ geht in die zweite Runde. Die internationale Ausschreibung startet am 1. April 2023.

Zum zweiten Mal beginnt das Rennen um den von „feinkunst e.V.“ gestifteten und international ausgeschriebenen Kunstpreis „HANNES MALTE MAHLER – it is art®“. Alle vier Jahre wird ein künstlerisches Vorhaben prämiert, welches im Sinne der künstlerischen Praxis Hannes Malte Mahlers (1968 – 2016) gattungs- und genreübergreifend ausgerichtet ist. Der Preis selbst ist mit 15.000 € dotiert. Zusätzlich können bis zu 105.000 € Projektbudget zur Umsetzung des Siegerentwurfs und für dessen Präsentation in Hannover abgerufen werden. Bewerbungen können vom 1. April bis zum 30. September 2023 online eingereicht werden.

Über den Siegerentwurf entscheidet eine unabhängige Fach-Jury, die ihre Entscheidung am 29. Februar 2024 bekannt geben wird.

Der erste Gewinner des Preises im Jahr 2020 war der international tätige Künstler Simon Pfeffel, der mit seinem Projekt „100daysofperformances“ Hannover mit seinen vielfältigen Kunstaktionen bereicherte.

Die ausführliche Ausschreibung und das Bewerbungsportal finden die Bewerber*innen hier: www.feinkunst.org/de/kunstpreis.

Der Preis soll mit der Würdigung einer außerordentlichen künstlerischen Position dem Kunststandort Hannover neue Impulse geben und zugleich an den früh verstorbenen hannoverschen Künstler Hannes Malte Mahler (1968 – 2016) erinnern, der mit seinem gattungs- und genreübergreifenden Schaffen die Kunstszene Hannovers und der Region sehr bereichert hat.

Bewerben können sich Künstler*innen unabhängig von Geschlecht, Alter und Nationalität. Voraussetzung ist eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung oder eine nachweislich entsprechend langjährige professionelle künstlerische Praxis. Die Bewerber*innen sollen ein künstlerisches Konzept entwickeln, das im Sinne Hannes Malte Mahlers die klassischen Gattungs- und Genregrenzen überwindet. Die Wahl der Medien ist frei. Es kann sich um eine skulpturale Intervention im öffentlichen Raum handeln, eine museale Ausstellung, eine (Film- oder Video-) Installation oder eine Performance – ein Bezug zu Mahlers Kunstbegriff sollte dabei erkennbar berücksichtigt bzw. befragt oder weitergedacht werden.

Für eine mögliche museale Präsentation des Projektes steht das Sprengel Museum Hannover als Partner zur Verfügung. Diese ist jedoch nicht zwingend – auch Interventionen, Aktionen oder Performances im öffentlichen Raum sind in Kooperation mit der Landeshauptstadt Hannover vorstellbar und möglich.

„Im letzten Jahr konnten wir mit dem Preisträger von 2020, Simon Pfeffel, während seines Projekts „100daysofperformances“ an 100 Tagen in Folge mitleiden, lachen, diskutieren, schreien, hadern und vieles mehr, alles inmitten von Hannovers Straßen und zu meist unvermuteter Stunde. Solch ungewöhnlichen Projekten eine Chance auf Realisierung zu geben, ist Sinn und Zweck unseres Preises. Wir freuen uns schon jetzt auf Bewerbungen mit vielfältigen und mutigen Projektentwürfen aus den verschiedensten Genres!“ (Oliver Rohde, Vorsitzender von feinkunst e.V.)

Über den Verein

Der 2017 gegründete, gemeinnützige Verein feinkunst e.V. verwaltet den künstlerischen Nachlass des am 18. Juli 2016 tödlich verunglückten Künstlers Hannes Malte Mahler. Zweck des Vereins ist es, die Arbeiten des Universalkünstlers zu bewahren und öffentlich zugänglich zu machen. Neben der Erstellung eines Werkverzeichnisses des Künstlers, bieten die Räumlichkeiten des Vereins auf ca. 250 m² einen Ort für wechselnde Ausstellungen, in denen neben Mahlers Werken auch die von anderen Künstler*innen ausgestellt werden. Feinkunst e.V. kann trotz seines jungen Bestehens bereits eine vielfältige Ausstellungstätigkeit vorweisen. Neben Werkschauen aus dem eigenen Bestand konnte eine dauerhafte Kooperation mit dem Sprengel Museum Hannover initiiert werden, bei der einmal jährlich junge Künstler*innen, von einer Volontärin/einem Volontär des Sprengel Museum Hannover kuratiert, in den feinkunst-Räumen ausstellen. Außerdem werden in der Reihe companions^{HMM} künstlerische Weggefährten*innen von Hannes Malte Mahler präsentiert, zuletzt Alexander Steig und Timm Ulrichs.

Pressekontakt:

Oliver Rohde (Vorsitzender feinkunst e.V.)

Sabine Kassebaum-Sikora (Geschäftsführerin)

Feinkunst e.V.
Roscherstraße 5
30161 Hannover
T +49 (0)511 - 38 87 96 22
F +49 (0)511 - 38 87 96 23
E info@feinkunst.org
www.feinkunst.org

FACT SHEET

GEGENSTAND DER AUSZEICHNUNG

Die Bewerber*innen reichen als Wettbewerbsbeitrag den Entwurf für eine künstlerischen Arbeit ein, wobei das Genre frei wählbar ist. Von Zeichnung, Malerei, Skulptur, Foto- und Videoarbeit bis hin zu Performances ist alles möglich. Die Arbeit soll sich dabei in ihrem Charakter an der expansiven künstlerischen Denkhaltung von Hannes Malte Mahler orientieren (siehe Werkcharakterisierung).

Die fertige Arbeit wird in Hannover präsentiert.

Das Preisgeld setzt sich aus einer persönlichen Gratifikation für den/die Künstler*in und einem abrufbaren Budget (Projektgeld) zur Realisierung des Entwurfs zusammen.

VERGABEVERFAHREN

Die Ausschreibung ist allen Künstler*innen unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität zugänglich. Voraussetzung ist eine abgeschlossene künstlerische Ausbildung oder eine nachweislich entsprechend langjährige professionelle künstlerische Praxis. Gegenstand der Auszeichnung ist die Produktion einer künstlerischen Arbeit, die einem gattungs- und genreübergreifenden künstlerischen Verständnis entspringt, wie es Hannes Malte Mahlers Œuvre geprägt hat. Der Preis sieht die Vergabe eines Geldpreises, sowie die Präsentation des Projektes im Stadtraum Hannover, gegebenenfalls im Sprengel Museum Hannover, vor. Er wird alle vier Jahre am 29. Februar vergeben. Das prämierte Projekt soll 2026 der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Eine Fach-Jury wählt aus den eingesandten Entwürfen zunächst eine Shortlist von sechs bis acht Projektentwürfen aus. Diese werden ab dem 28. Februar 2024 im Rahmen einer vierwöchigen Ausstellung bei feinkunst e.V. der Jury und der Öffentlichkeit präsentiert.

Die Entscheidung der Jury aus der Shortlist wird am 29. Februar 2024 vor Ort im feinkunst e.V. getroffen und das prämierte Projekt wird bekanntgegeben.

DIE JURY

Die Auswahl der eingereichten Projektentwürfe wird von einer Jury aus Kunst- und Kulturexpert*innen vorgenommen.

Mitglieder der Jury 2024 sind:

Konstanze Beckedorf, Kulturdezernentin Landeshauptstadt Hannover

Prof. Dr. Stephan Berg, Direktor Kunstmuseum Bonn

Prof. em. Dr. Anne-Marie Bonnet, ehemals Professorin Universität Bonn

Prof. Wolfgang Ellenrieder, Professor Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)

Dr. Reinhard Spieler, Direktor Sprengel Museum Hannover (Landeshauptstadt Hannover)

Paula Schwerdtfeger, Kunsthistorikerin und Kuratorin, Hannover

Simon Pfeffel, international tätiger Performancekünstler und Preisträger 2020

Der/die Preisträger*in wird am 29. Februar 2024 öffentlich bekanntgegeben.

DOTIERUNG

15.000 € persönliches Preisgeld / max. 105.000 € abrufbares Projektgeld.

TEILNAHMEHINWEISE

Die Teilnehmenden können sich online vom 1. April bis zum 30. September 2023 unter Verwendung des folgenden Links bewerben: <https://www.feinkunst.org/de/bewerbung/>

Dafür werden folgende Angaben/Unterlagen benötigt:

- tabellarische künstlerische Biographie (Ausbildung/Ausstellungen/Publikationen/Preise)
- kurze Charakterisierung des eigenen Kunstbegriffs und der bisherigen künstlerischen Arbeit
- Skizzierung des für die Bewerbung ausgearbeiteten künstlerischen Projekts (inkl. Beschreibung, Fotos, Skizzen, o.ä.)
- Entwurf eines groben Zeit- und Kostenplans zur Umsetzung des Projektes

Detaillierte Angaben zu den geforderten Unterlagen ab dem 1. April 2023 unter der Domain:

www.feinkunst.org/de/kunstpreis

Weitere Informationen unter: +49 511 - 38 87 96 22 oder info@feinkunst.org

ZEITPLAN

Ausschreibung (Bewerbungsfrist): 1. April – 30. September 2023

29. Februar 2024: Öffentliche Bekanntgabe des Preisträgers/der Preisträgerin

Ausstellung der Shortlist: 28. Februar – 28. März 2024

Preisübergabe/Realisierung in Hannover: 2026

VITA HANNES MALTE MAHLER

10. Juni 1968 geboren in Hannover
- 1987 – 91 Studium Generale, Freie Universität Berlin (u.a. Betriebswirtschaftslehre, Jura und Geschichte)
- 1991 – 92 Zivildienst als Rettungssanitäter
- 1992 – 99 Studium der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; zu Mahlers Lehrern gehörten Siegfried Neuenhausen, Lienhard von Monkiewitsch und Marina Abramović; Diplom 1999 mit Auszeichnung, Meisterschüler
- 1999, 2002, 2004, 2006, 2010, 2015 Herbstausstellung Niedersächsischer Künstler, Kunstverein Hannover
- 2000 Stipendiat des Landes Niedersachsen
- 2001 *marking the territory*, Moma, Dublin, Irland
- seit 2001 *glitterballshooting*, an wechselnden Orten (Katalog: Düsseldorf, 2007)
- 2002 Gründung von *feinkunst – büro für gestaltung*
- 2002 *don*, Chinati Foundation, Marfa, Texas (USA)
- 2003 *Die Büchse knallt im Deutschen Wald*, Kunstverein Hannover
- 2003 *Private domain*, Galerie Robert Drees, Hannover
- ab 2003 Unterrichtstätigkeit an der fahmoda Hannover - Freie Grafik und Medien
- ab 2004 Kurator (mit Hartmut Stielow) der Ausstellungsreihe „Neue Kunst in alten Gärten“, Lenthe
- 2005 *private domain # confessional*, Mönchehaus Museum, Goslar
- 2005 *Zug um Zug*, Kunstpreis der Sparda-Bank
- 2005 *protocol*, iPad-Zeichnungen für den Deutschen Evang. Kirchentag, Hannover
- 2006 *private domain # studio*, Haus am Lützowplatz, Berlin (Katalog)
- 2006 *Glauben und Wissen*, Galerie der Künstler, München
- 2007 *rummel. Das größte Schützenfest der Welt*, mit Alexander Steig und Jürgen Witte, Städtische Galerie KUBUS, Hannover (Katalog); *rummel rehearsal*, Neues Museum Weserburg, Bremen
- 2008 *zeichnend. Das Graphische Werk 1988–2008*, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn (Katalog, hrsg. von Anne-Marie Bonnet), 2009 Weserburg Museum für Moderne Kunst, Bremen
- 2012 *Sprengpunkte und Haftpunkte*, Universität Bonn, 2013 Schloss Salder, Salzgitter (Katalog)
- 2014 *Frauen im Freien*, Galerie für Fotografie, Hannover (Katalog)
- 2015 *Mont St. Victoire*, Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn
- 2016 *Die Erinnerung der Arbeit – Aus den Städtischen Sammlungen*, Schloss Salder, Salzgitter
18. Juli 2016 Mahler stirbt im Alter von 48 Jahren durch einen Fahrradunfall bei Hannover

WERKCHARAKTERISIERUNG HANNES MALTE MAHLER

Wie kommt man jemandem auf die Spur, der so viele Spuren gelegt hat, dass sie zunächst ein ganz unüberschaubares Gewirr zu ergeben scheinen? Vielleicht nur dadurch, dass man zunächst anerkennt, dass sich diese Vielstimmigkeit tatsächlich nicht auf einen einzigen Wesenskern verdichten lässt. Hannes Malte-Mahler, der einst als Meisterschüler bei Marina Abramović an der HBK Braunschweig seine Laufbahn begann, war in seiner gesamten künstlerischen Arbeit hochexpansiv. Er, der Zeichner, Performer, Maler, Installationskünstler und Ideenerfinder war immer mehr als die Summe all dieser Teile und er war grundsätzlich maßlos, in seinem Bestreben, seine gesamte Welt in ein Mahler-Universum zu verwandeln.

Eine Achse dieses Universums bestand in der Überzeugung, dass Kunst viel zu wichtig sei, als dass man sie nur im engen Feld der reinen Kunst betreiben sollte. Kurz vor seinem zu frühen und tragischen Tod hat er sein Credo folgendermaßen formuliert: „Zusammen setzt sich dieses Mahler im Wesentlichen aus drei Teilen: Kunst, Design und Marketing. Verbunden sind diese Welten durchs Zeichnen“. Die Leichtigkeit, mit der HM Mahler die Grenzen zwischen diesen Bereichen wechselte, war dabei durchaus atemberaubend.

Mahler kreierte ebenso selbstverständlich mit der *Mahlerwear* seine eigenen Modelinie, wie er sich andererseits mit seiner *private domain*-Performance als Auftragszeichner anbot, und dabei die Hierarchien zwischen Auftraggeber und Autor ironisch hinterfragte. Im gleichen Atemzug veranstaltete er seine jährlichen *Glitterballshootings*, bei denen es vordergründig darum ging, mit dem Luftgewehr auf die Christbaum-Kugeln zu schließen, in Wahrheit aber um eine durchaus hinter sinnige Hinterfragung der Grundlagen unseres zum formalen Ritual verkommenen Weihnachts-Glaubens.

Schillernd und ambivalent, attraktiv und doppelbödig, so könnte man Hannes Malte-Mahlers Werk charakterisieren. Die Themen seiner Werke kreisen um das Menschsein in der heutigen Welt und darum, was ein Künstler dazu beitragen kann oder sollte. Den Kosmos seiner Bilderwelt kann man als eine zeitgenössische ‚*comédie humaine*‘ bezeichnen und in der Tat hatte Hannes Malte-Mahler etwas von einem aktuellen Balzac. Er war ein Bonvivant, der das Leben zu genießen wusste und das Treiben der Menschen mit wachen Augen beobachtete.

Mehr als um die Erweiterung der Kunst ins Leben ging es ihm um Markenbildung, um eine Durch-Mahlerung der Welt mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, und einem wachen Gespür für die notwendige Prise Selbstironie, die ein solches Projekt braucht, um nicht als banale Hybris zu enden. Sein künstlerisch schärfstes Schwert, das hat er selbst immer erkannt, war die Zeichnung, die karikierend, lakonisch, melancholisch, schreiend laut und quietschbunt, und dann wieder von äußerster Zartheit und Zugewandtheit sein konnte. Er konnte das Gesehene mit scharfer Feder karikieren, aber auch ge- und berührt mit großer Zärtlichkeit nachzeichnen. Mit seiner fortlaufenden Lineatur, die permanent die Welt um ihn herum erfasste und dabei auf die Mahlersche Kontur brachte, hielt er der Welt einen mitfühlenden Spiegel vor: einen Spiegel, in dem alles in einer gewissen Distanz erschien, und daraus seine Nähe und Präzision gewann.

Hannes Malte-Mahler verführte uns zu einer Re-Vision unserer Erwartungen und Vorstellungen davon, was Zeichnung, Malerei und Kunst seien, sein sollten, wie auch davon, was wir von der Welt erwarten. Mit seinem Werk gibt er uns indessen auch den Impuls, nicht nur etwas zu erwarten sondern auch darüber nachzudenken, was wir - seinem schillernden Beispiel folgend - zur Welt Positives beitragen können.

verfasst von Prof. Dr. Stephan Berg / Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet

Kunstpreis „Hannes Malte Mahler – it is art®“

Bildunterschriften

Die Pressebilder sind ausschließlich frei zur Berichterstattung über die Ausstellung. Die Abbildungen sollen in Farbe abgedruckt und dürfen nicht beschnitten oder manipuliert werden. Alle Rechte vorbehalten. Copyright- und Courtesy-Nennung obligatorisch.

Informationen und Abbildungen zum Download unter: <http://www.feinkunst.org/presse.html>



01 Kunstpreis HMM

Wort-Bildmarke Kunstpreis „Hannes Malte Mahler – it is art®“



02 Kunstpreis HMM

Porträt Hannes Malte Mahler
Foto: Birgit Streicher



03 Kunstpreis HMM

Porträt Hannes Malte Mahler
Foto: Birgit Streicher